

II-1417 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 010.079 - Parl./71

Wien, am 30. Juni 1971

588 /A.B.
zu 662 /J.
Präs. am 7. Juli 1971

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 662/J-NR/71, die die Abgeordneten Dr. Reinhart
und Genossen am 8. Juni 1971 an mich richteten, beehre
ich mich wie folgt zu beantworten:

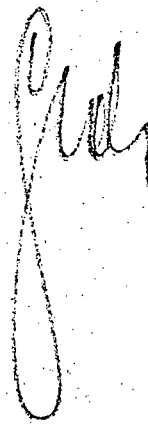
ad 1 und 2) Die Herabsetzung des Ein-
trittsalters in die berufsbildenden Schulen für Berufstä-
tige von derzeit 20 auf 18 Jahre wurde bereits vor mehreren
Jahren von verschiedenen Seiten gefordert. Eine Prüfung im
Bereich des Unterrichtsministeriums hat damals ergeben, daß
von Seiten der Fachleute der betreffenden Schularten hin-
sichtlich der Handelsakademie und der Höheren Lehranstalt
für wirtschaftliche Frauenberufe keine Bedenken dagegen be-
stehen; in diesem Sinne wurden auch Schulversuche bereits
durchgeführt.

Die seitens der Höheren technischen und
gewerblichen Lehranstalten seinerzeit geäußerten Vorbehalte
gegen eine derartige Regelung wurden - nicht zuletzt durch
diese Schulversuche - in der Zwischenzeit fallen gelassen,
sodaß heute auch von dieser Seite keine Bedenken gegen eine
Herabsetzung des Eintrittsalters mehr bestehen.

Das das Eintrittsalter durch das Schul-
organisationsgesetz festgelegt ist, kann es nur durch eine
Änderung dieses Gesetzes verändert werden. Eine Gelegenheit
dazu bietet sich im Zusammenhang mit der beabsichtigten
5. Schulorganisationsgesetz-Novelle, die voraussichtlich

./.

im Herbst des laufenden Jahres dem Nationalrat vorgelegt werden soll. Ich werde daher eine diesbezügliche Gesetzesänderung dem Hohen Haus im Rahmen der 5. Schulorganisationsgesetz-Novelle zur Beschlußfassung vorlegen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. P.' or similar, written in a cursive style.